

Der demographische Wandel (Buch S. 100/101)

Deutschland wird älter, weniger und multikultureller

Ursachen des demographischen Wandels:

- **Funktions- und Strukturwandel der Familie:** früher – Kinder als Wirtschaftshilfe, Pflege im Alter; heute – staatliche Fürsorge → Kinder nichtmehr notwendig
- **Emanzipation und Enthäuslichung der Frau:** Selbstbestimmung, berufliche Tätigkeit also Wunsch → Kinder werden aufgeschoben/unterbleiben
- **Mangelnde staatliche Unterstützung:** Mangel an Kinderbetreuungsplätzen steht Job im Weg
- **Konsumdenken/anspruchsvoller Lebensstil:** Kinder als Aufwand und Bewegungseinschränkung
- **Strukturelle Benachteiligung der Familie:** Vorteile in Job durch Gesellschaft für Menschen ohne Kinder
- **Akzeptanz von Kinderlosigkeit:** kein sozialer Druck, DINK-Familie (double Income, no Kids) → Fungesellschaft (keine Kinder - lebt sich besser, mehr Geld)

Folgen:

Geburtenrückgang: Jedes nicht geborene Kind fehlt doppelt! (als Person, potenzieller Elternteil)

Alterung der Gesellschaft: Komplexe Merkmale wie z.B.:

Verjüngung: Beginn des Alters verschiebt sich, Menschen fühlen sich länger jung

Entberuflichung: erwerbslose Phase im Alter wird durch steigende Lebenserwartung immer länger

Feminisierung: Großteil alter Menschen sind Frauen

Singularisierung: Zahl der allein lebenden Senioren nimmt durch den Wandel der Lebensstile zu

Hochaltrigkeit: Menschen werden immer älter

→ vielfältige Folgen

Altersgerechte Gesellschaft?

1. Stadtplanung, Architektur oder Verkehrsinfrastruktur

2. Öffentliche Sozialsysteme (Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung)

→ **Öffentliche Sozialsysteme müssen überdacht werden!**